

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **41-42 (1949)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	v
Quellen . . . . .	IX
Literatur . . . . .	XI

## EINLEITUNG

1. Die Entwicklung der Verfassung Freiburgs . . . . .	2
2. Die wirtschaftliche Lage Freiburgs . . . . .	4

### A. Geschichtlicher Überblick

1. Die Entstehung und Entwicklung bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts . . . . .	6
2. Die Zünfte von 1460 bis um die Mitte des 18. Jahrhunderts	9
3. Die Zunftreform (1771-1792) . . . . .	13
4. Die Zünfte von 1798 bis 1848 . . . . .	17

### B. Die verfassungsrechtliche Entwicklung

I. Die innere Organisation . . . . .	21
1. Die Struktur . . . . .	22
a) Die Meister . . . . .	22
b) Das Lehrlings- und Gesellenwesen . . . . .	32
2. Die Zunftämter . . . . .	35
a) Die Reißmeister oder Handwerksmeister . . . . .	35
b) Die übrigen Ämter . . . . .	39
3. Das Zunftbott . . . . .	40
a) Die Organisation des Botts . . . . .	41
b) Die geschäftlichen Fragen des Botts . . . . .	42
II. Das Verhältnis zur Obrigkeit . . . . .	45
1. Die Zunftgesetzgebung . . . . .	47
a) Die obrigkeitlichen Ordnungen . . . . .	48
b) Eigenwillige Ordnungen der Zünfte . . . . .	50
c) Die Mandate der Obrigkeit . . . . .	51

2. Die Gewerbepolizei . . . . .	53
a) Die Kontrolle über die Bäcker . . . . .	54
b) Die Kontrolle über die Metzger . . . . .	57
3. Die Rechtssprechung . . . . .	62
4. Die militärische Bedeutung . . . . .	66

### C. Die einzelnen Zünfte

I. Die Exportgewerbe. . . . .	71
1. Die Tuchbereiter und die Woll- und Leinweber . . . . .	71
2. Die Rot- und Weißgerber . . . . .	80
3. Die Krämer . . . . .	83
II. Die nicht exportierenden Gewerbe . . . . .	87
1. Die Schmiede . . . . .	87
2. Die Zimmerleute und Steinhauer . . . . .	91
a) Die Zimmerleute . . . . .	93
b) Die Steinhauer . . . . .	95
3. Die Schneider . . . . .	97
4. Die Schuhmacher . . . . .	99
5. Die Pfister . . . . .	100
6. Die Metzger . . . . .	104
III. Vereinigungen außerhalb der Zünfte . . . . .	105

### D. Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Zünfte

I. Der religiöse Charakter des Zunftwesens . . . . .	108
1. Die Zünfte als Bruderschaften . . . . .	108
2. Die Gesellenbruderschaften . . . . .	113
3. Die Zünfte und die religiösen Feste . . . . .	116
a) Das Dreikönigsfest . . . . .	116
b) Die Zünfte an Fronleichnam . . . . .	122
4. Sittliche und religiöse Bestrebungen . . . . .	122
II. Die Zunft Häuser und das gesellige Leben. . . . .	125
Gesamtcharakteristik . . . . .	130
Personen- und Ortsverzeichnis . . . . .	132